

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

Mittwoch (Vormittag), 15. September 2021 / Mercredi matin, 15 septembre 2021

Sicherheitsdirektion / Direction de la sécurité

64 2019.POMBSM.78 Gesetz
Gesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Kantonales Sportförderungsgesetz, KSFG)

64 2019.POMBSM.78 Loi
Loi cantonale sur l'encouragement du sport et de l'activité physique (loi sur l'encouragement du sport, LCESp)

1. Lesung / 1^{re} lecture

Detailberatung / Délibération par article

Fortsetzung / Suite

Le président. *(Der Präsident läutet die Glocke. / Le président agite sa cloche.)* Voilà, Mesdames, Messieurs, chers collègues, je vous souhaite la bienvenue pour cette troisième journée de session. J'espère que vous avez tous bien savouré la victoire de notre chère équipe de foot, hupp YB ! Je vous signale ... *(Der Präsident läutet erneut die Glocke, ein Geschenk der Präsidentin des Regierungsrates. / Le président agite de nouveau sa cloche, un cadeau de la présidente du Conseil-exécutif.)* ... le cadeau de Mme la présidente du gouvernement, à Tramelan, je l'utilise pour faire silence dans la salle ... *(Der Präsident läutet erneut die Glocke. / Le président agite de nouveau sa cloche.)* ... avec le sourire.

Je vous signale que nous avons fait une petite conférence de presse hier soir et que nous avons mis en ligne le site du « Grand Conseil solidaire » pour les députés qui sont intéressés à publier quelque chose, il est encore temps, il est toujours temps. Ce site est à votre service si vous le souhaitez, il sera en ligne en tout cas jusqu'à la prochaine session de novembre. Et il y a un renvoi sur le site internet du Grand Conseil dans la rubrique « Actualité ».

Voilà, nous en étions restés à l'affaire du point numéro 64 de l'ordre du jour, la loi sur l'encouragement du sport et de la mobilité (loi sur l'encouragement du sport [LCESp]).

Art. 22 Abs. 1 / Art. 22, al. 1

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

Art. 22 Abs. 2 (neu) / Art. 22, al. 2 (nouveau)

Antrag SiK-Minderheit (Stampfli, Bern)

Der Kanton kann die Regionalkonferenzen bzw. die Planungsregionen und die Gemeinden mit Beiträgen unterstützen, um den Bildungsauftrag im Sportbereich sicherzustellen.

Proposition minorité de la CSéc (Stampfli, Berne)

Le canton peut allouer des subventions aux conférences régionales ou aux régions d'aménagement et aux communes afin d'assurer la mise en œuvre du mandat éducatif dans le domaine du sport.

Antrag SiK-Mehrheit (Moser, Landiswil) und Regierungsrat

Geltendes Recht

Proposition majorité de la CSéc (Moser, Landiswil) et Conseil-exécutif

Droit en vigueur

Werner Moser, Landiswil (SVP), Sprecher SiK-Mehrheit. Guten Morgen miteinander. Ich glaube, die meisten haben es nach dem Sieg gestern Abend – als wir auch etwas eher aufgehört haben und jetzt eben auch noch etwas in die Nachspielzeit müssen oder dürfen – sicher genossen, dass wir diesen Sieg gefeiert haben. Ich würde jetzt sagen, dass wir in der Nachspielzeit auch noch das Gesetz fertig beraten.

Es ist nur wenig, und es ist eine Kann-Formulierung in Art. 20. Hier geht es darum, dass der Regierungsrat Beiträge an die regionalen Organisationen geben kann. Das wurde in der Kommission nur knapp entschieden, es war mit 7 zu 8 Stimmen. Ich möchte Ihnen aber sagen: Wir haben im vorigen Artikel beschlossen, dass man dort mithelfen will, und dazu braucht es sicher auch Finanzen. Ich bitte Sie, dem wie die Regierung zuzustimmen.

David Stampfli, Bern (SP), Sprecher SiK-Minderheit, Fraktionssprecher. (*Grossrat Stampfli nimmt vor seinem Votum kurz Rücksprache mit Grossrat Moser. / Le député Stampfli s'entretient brièvement avec le député Moser avant de commencer son intervention.*) Ja, vorab möchte ich gerne – ich glaube, im Namen aller YB-Fans – dem Grossratspräsidenten Hervé Gullotti nochmals ganz herzlich danken, dass wir gestern Abend ein bisschen früher aufhören durften, damit diejenigen, die ins Stadion gehen wollten oder es am Fernsehen schauen wollten, rechtzeitig da waren. Am Schluss ist es ja tatsächlich ganz toll herausgekommen und YB konnte gegen Manchester United gewinnen. Ein ganz grosses Dankeschön, Hervé.

Ich glaube, es hat gestern Abend mit dem Kantonalen Sportförderungsgesetz (KSFG) sehr gut gepasst, denn danach hat man gesehen, wo Sportförderung hinführen kann. Es ist natürlich immer schwierig zu messen, wie viel Anteil der Kanton Bern am Sieg von YB hatte. Aber ich meine, es fängt ja jeweils im Juniorenalter an. Wer das vielleicht weiss – der Teil, der im Fussball engagiert ist, kennt das: Viele junge Knaben oder Mädchen, die in irgendeinem Verein spielen, fangen ja nicht direkt bei YB an. Die gehen dann irgendwann später zu YB. Michel Aebischer hat auch einmal so angefangen, oder Sandro Lauper oder David von Ballmoos.

Gut, dann kommen wir zu Art. 22. Sie haben es vorhin vielleicht gemerkt, der Kommissionspräsident hat mich gerade ein bisschen verwirrt. Aber er hat ja die Mehrheit vertreten, ich vertrete die Minderheit der Kommission. Die Idee von Art. 22 Abs. 2 ist, dass der Kanton die Regionalkonferenzen bzw. Planungsregionen und Gemeinden mit Beiträgen unterstützen kann, um den Bildungsauftrag im Sportbereich sicherzustellen. Konkret heisst das, dass der Kanton die Möglichkeit haben soll, Unterstützung zu sprechen, damit man Sportanlagen bauen kann. All jene von Ihnen, die das aus den Regionen kennen – dass es schwierig ist, dass es zu wenige Turnhallen und Wasserflächen gibt –, wissen genau, dass es hier Unterstützung braucht und dass es wichtig ist, dass der

Kanton mithilft. Deshalb möchte ich Ihnen im Namen der Kommissionsminderheit beliebt machen, den Antrag zu Art. 22 Abs. 2 zu unterstützen.

Ich kann auch gleich anschliessen, dass die SP-JUSO-PSA-Fraktion das einstimmig machen wird.

Le président. Je laisse la parole à M. le conseiller d'Etat Müller que je salue ainsi que ses collaborateurs.

Philippe Müller, SID-Direktor. Der Vorschlag für einen neuen Abs. 2 bringt keinen Mehrwert. Im Vergleich zu Abs. 1, der schon eine verbindliche finanzielle Entschädigung vorsieht, kommt der Konnex zum Bildungsauftrag im Erlass nach Dafürhalten des Regierungsrates schon genügend zum Ausdruck. Zudem ist es fraglich, inwiefern die Regionalkonferenzen oder die Planungsregionen zur Sicherstellung des Bildungsauftrags im Sportbereich beitragen können, da ihnen im Bildungsbe- reich sonst kaum Funktionen zu kommen. Ich bitte Sie, diesen Antrag abzulehnen. Er hätte auch keinen Einfluss auf YB.

Le président. Nous allons voter au sujet de l'art. 22, al. 2 (nouveau) : les député-e-s qui acceptent la proposition de la minorité votent oui, celles et ceux qui acceptent la proposition de la majorité de la commission et du gouvernement votent non.

Abstimmung / Vote

2019.POMBSM.78: Art. 22 Abs. 2 (neu) / art. 22, al. 2 (nouveau)

Antrag SiK-Minderheit (Ja), Antrag SiK-Mehrheit und Regierungsrat (Nein)

Proposition minorité de la CSéc (oui), proposition majorité de la CSéc et Conseil-exécutif (non)

Annahme Antrag SiK-Mehrheit und Regierungsrat

Adoption proposition majorité de la CSéc et Conseil-exécutif

Ja / Oui 59

Nein / Non 76

Enthalten / Abstentions 2

Le président. Vous avez accepté la proposition de la majorité de la commission et du gouverne- ment. Il n'y a pas de vote sur la proposition prévalente, car la proposition de la minorité équivaut à un nouvel article qui n'est pas voulu de la part de la majorité et du gouvernement.

Ich begrüsse auf der Tribüne eine Delegation des ukrainischen Parlaments mit dem Botschafter in der Schweiz, Dr. Artem Rybchenko. (*Applaus / Applaudissements*) Pryvit!

Art. 22 Abs. 3 / Art. 22, al. 3

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

6 Weitere Bestimmungen / 6 Autres dispositions

Art. 23

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

Art. 24

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

Art. 25

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

7 Vollzug / 7 Exécution

Art. 26

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

8 Schlussbestimmungen / 8 Dispositions finales

Art. 27

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

Art. 28

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

II. (Keine Änderung anderer Erlasse) / (Aucune modification d'autres actes)

III.

Aufhebung des Erlasses 437.11, Gesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 11.02.1985, Stand 01.01.2004 /

Abrogation de l'acte législatif 437.11 intitulé Loi sur l'encouragement de la gymnastique et des sports du 11.02.1985, état au 01.01.2004

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

IV. (Inkrafttreten) / (Entrée en vigueur)

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

Titel und Ingress / Titre et préambule

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite
--

Le président. Je laisse encore la parole à qui veut la prendre. – M. le député Moser pour la majorité de la commission.

Werner Moser, Landiswil (SVP), Sprecher SiK-Mehrheit. Ja, besten Dank. Ich möchte zum Abschluss der Gesetzesberatung den betreffenden Leuten der Direktion bestens danken; vorab Regierungsrat Philipp Müller, aber auch den Mitarbeitenden der Direktion. Unter anderem wurden wir von Herrn Hirte und Herrn von Flüe sehr gut beraten, die an der Kommissionssitzung anwesend waren und uns auch bei Fragen entsprechend Antworten gegeben haben. Nicht vergessen möchte ich sicher auch unsere Kommissionssekretärin Sibylle ben Rhouma, die bei entsprechenden Sachen immer mitgeholfen hat, damit wir eine richtige Vorlage hingebraht haben. Ein Dank geht auch an die Kommissionsmitglieder; ich glaube, wir haben vielfach sehr kontrovers abgestimmt, das heisst, vielfach nur so: 7 zu 8, 8 zu 7. Aber wir hatten eine sehr gute Beratung und ich glaube, wir konnten auch immer sachlich diskutieren. An dieser Stelle: vielen Dank.

Jetzt hoffe ich, Sie können dem Gesetz so zustimmen. Dann hätte man in der Nachspielzeit das Gesetz auch noch fertig beraten.

David Stampfli, Bern (SP), Sprecher SiK-Minderheit. Ich möchte mich dem Dank des Kommissionspräsidenten selbstverständlich anschliessen. Ich möchte insbesondere noch den Kollegen und Kolleginnen von der BiK danke sagen, die uns unterstützt haben und die von mir aus gesehen ziemlich wichtige Inputs in die Gesetzesberatung hineinragen konnten.

Jetzt, im Verlaufe der ersten Lesung, wurden verschiedene Sachen ins Gesetz aufgenommen, und das ist sehr erfreulich. Besonders hervorheben möchte ich, dass wir ganz am Anfang klar unter den Zielen dieses Gesetzes festhalten, dass eben die geeigneten Rahmenbedingungen geschaffen werden sollen, damit der Bildungsauftrag im Sportbereich und damit bei den Sportanlagen sichergestellt werden kann. Das steht jetzt so im Gesetz, und ich glaube, das ist wirklich ein Erfolg; das dürfen wir uns durchaus auf die Fahne schreiben.

Bedauerlich ist, dass verschiedene Dinge nicht eingeflossen sind. Aus meiner Sicht ist weiterhin unklar, wie das dann konkret umgesetzt werden soll. Am Schluss müssen ja dann die Turnhallen und Schwimmhallen auch finanziert und gebaut werden. Hier blieb das Gesetz unklar, wir wissen auch noch nicht, was dann im Massnahmenplan bzw. in den Anlagenkonzepten drinstehen wird. Wir sind gespannt, was da kommt, aber es ist bis jetzt ein bisschen eine Blackbox. Wir werden hier sicher dranbleiben. Ich denke, das ist dann im Hinblick auf die zweite Lesung interessant.

Dann noch vielen Dank für die Unterstützung bei den entsprechenden Anträgen. Ich möchte Sie bitten, dieses Gesetz in erster Lesung zu unterstützen.

Jakob Schwarz, Adelboden (EDU), Fraktionssprecher. Ich komme im Namen der EDU-Fraktion nach vorne, um Ihnen zu sagen, dass wir dieses Gesetz unterstützen. Ich hätte einfach zuhänden der zweiten Lesung noch eine Bitte an den Kommissionspräsidenten: Wir haben in Art. 12 Bst. d etwas ins Gesetz hineingeschrieben, bei dem uns der Regierungsrat eigentlich richtigerweise darauf hingewiesen hat: Die Formulierung ist wahrscheinlich nicht das Gelbe vom Ei. Wir haben das trotzdem unterstützt, da wir das inhaltlich unterstützen. Ich sage Ihnen jetzt noch einmal, was wir beschlossen haben: «Der Kanton kann die Gemeinden bei der Förderung des Schulwegs zu Fuss oder per Velo unterstützen.» Er kann das also nicht mit dem Auto, er kann es nicht mit dem Flugzeug machen, sondern zu Fuss oder per Velo. Sie sehen, das kann man dann relativ komisch interpretieren. Einfach, damit Sie da vielleicht noch eine gute Formulierung finden. Denn inhaltlich finden wir es richtig.

Le président. M. le conseiller d'Etat Müller ne souhaite pas prendre la parole.

Nous allons donc voter, un vote d'ensemble puisqu'il y aura une deuxième lecture : les député-e-s qui acceptent les modifications législatives votent oui, celles et ceux qui les rejettent votent non.

Gesamtabstimmung / Vote d'ensemble

2019.POMBSM.78: 1. Lesung / 1^{re} lecture

Annahme / Adoption

Ja / Oui	143
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Le président. Vous avez accepté ce vote d'ensemble pour la première lecture de l'affaire du point numéro 64 de l'ordre du jour à l'unanimité.